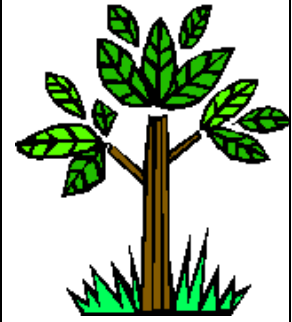


Das 19. Lindenblatt



Die Zeitung von Schülern für Schüler und Lehrer der Schule an der Lindenallee

Ausgabe 19

1. Halbjahr 2016/17

März 2017

Inhalt

Neues Team	S. 1
Schüler AG Linde	S. 2
Schulfahrt	S. 3
Tagesablauf in einem Heim	S. 9
Pokemon go	S. 9
Tankstelle Sonne	S. 10
Lehrer im Wandel der Zeiten	S. 11
Sandros Rätsel	S. 13
Stans Witze	S. 14

Neues im Team

von Steven Wolf, Florian Hanisch, Kevin Wolter

Wir haben neue Leute im Team, aus der Klasse 5 verstärkt uns Steven Wolf und aus Klasse 6 Angelina und Stan. Die 7. Klasse ist bei uns die stärkste Fraktion (übersetzen wir mal mit „Gruppe“).

Aus Klasse 8 ist Florian Hanisch dabei.

Einige sind abgesprungen. Manche auch mitten in ihrer Arbeit, sie haben ihre Artikel nicht fertig gestellt- andere mussten das dann übernehmen. Eigentlich schade.

Wir helfen uns gegenseitig, lachen auch oft oder surfen schnell mal heimlich im

Internet. 

Nur leider müssen wir erst einmal pausieren. Es sind immer weniger Lehrer an der Schule und es ist keine Möglichkeit mehr, uns zu unterstützen. Allein schaffen wir es auf keinen Fall. Vielleicht liest man wieder was von uns im neuen Schuljahr.

Hier lesen wir Stev's aller ersten Artikel.

Wer bin ich?

von Steve Wolf

Also ich heiße Steve, lerne in der 5. Klasse und wohne in Pretzsch im Heim. Ich bin 11 Jahre.

Ich mache gern Sport. Immer dienstags 15.00 Uhr gehen wir schwimmen. Abends gehe ich 19.30 Uhr (halb acht) ins Bett.



zugearbeitet von der AG „Linde“

Nach den Herbstferien startete die neue Schüler AG „Linde“. Unser erstes Vorhaben war es, die Schulbibliothek zu aktivieren. Gemeinsam mit Frau Hille sortierten und ordneten wir die Bücher. Dabei fiel uns auf, dass die Bibliothek nicht ausreichend und teilweise veraltet war. Wir wollten neue spannende, interessante, abenteuerliche, verliebte und unglaubliche Geschichten. Um neuen Lesestoff zu bekommen, beantragten wir bei einer Aktion von „Jugend macht Zukunft“ eine kleine „Finanzspritze“. Mit Erfolg!!! Wir erhielten eine Förderung unseres Projektes über 200 €. Um die Buchwünsche aller Schüler zu berücksichtigen, bastelten wir eine „Wunsch-Buch-Box“. Nachdem wir alle Wünsche zusammengetragen und ausgewertet hatten, konnten wir mit der „Wunschliste“ im Buchladen Gräfenhainichen shoppen gehen.

Also, wer Lust auf ein schönes Buch hat, kommt zu uns in die Bibliothek!!

Eure „Linde“

Erik, Christopher, Antonio und Frau Hille



Unsere Schulfahrt nach Sachsen vom 30.05.-03.06.2016

vom ganzen Team in Gemeinschaftsarbeit

Am Montag trafen wir uns alle auf dem Schulhof mit Koffern und Taschen. Einige kamen mit dem Schulbus und viele Eltern haben ihre Kinder mit dem Auto gebracht. Die „Großen“ ab Klasse 7 hatten einen Bus für sich und die „Kleinen“ saßen in einem zweiten Bus.

Auf dem Weg nach Pirna haben wir an einem Rastplatz jeder ein Würstchen oder eine Suppe nach Wunsch bekommen. Dann ging es weiter zu der Festung Königstein.



Nach dem langen Sitzen im Bus tat es den meisten gut, ein bisschen zu laufen. Nur manche mussten wieder mal meckern.

Gegen 16 Uhr sind wir in der Jugendherberge angekommen und konnten gleich unsere Zimmer beziehen. Den meisten gefielen die Zimmer nicht ganz. Es fehlte an Farbe. Uns waren die Wände zu weiß.

Nach dem Abendessen hatten wir das erste Mal ein bisschen Freizeit. Da haben wir die Umgebung erkundet und die Tiergehege gefunden.

Nach der ersten Nacht gab es ein gutes Frühstücksbuffett.



Mit Lunchpaket ausgestattet, ging es zur ersten Tour. Mit dem Dampfer fuhren wir auf der Elbe nach Wehlen. Durch die Felsen wanderten wir zur Bastei. Es war ganz schön anstrengend und ein langer Weg.



Noch waren alle guter Dinge



Hier sah das schon anders aus. So hoch mussten wir klettern. Aber der Ausblick war herrlich.



Kaputt, aber angekommen

Ein schöner Ausblick auf die Elbe ließ uns die lange Wanderung schnell vergessen. Gefühlte tausend Stufen wieder runter, fuhren wir mit der Fähre zur anderen Seite der Elbe und dann mit dem Bus in Richtung Jugendherberge.

Zum Abend gab es ein warmes Essen, Nachschlag gab es auch. Wir hatten schließlich großen Hunger.

Mittwochs war eine Schlauchboottour geplant, aber das Wetter spielte nicht mit. Wir haben auf der Elbe wieder eine Bootstour mit der „Gräfin Cosel“, einem Ausflugsschiff, gemacht und ganz viele Schlösser entlang der Elbe gesehen.





Wunderbare Aussicht von der Elbe aus



Bei uns in Wittenberg ist es deutlich flacher an der Elbe



Sogar mit Gegenverkehr



Test: Die Spucke müsste in Wittenberg

vorbeikommen 😁

Zu Mittag gab es was bei McDonalds. Am Nachmittag konnten wir dann ein Museum auswählen. Es standen zur Auswahl das Indianermuseum in Radebeul und das Verkehrsmuseum in Dresden.



Abends fielen wir wieder hungrig über das Abendessen her.

Am Donnerstag stand eine Tour in Sachsens Landeshauptstadt Dresden auf dem Plan. Mit dem Bus und zu Fuß erkundeten wir Dresdens Altstadt.



Wir waren im Hygienemuseum, in einem Teil konnten wir alles Mögliche ausprobieren. Stressmessungen, Dunkelkammer, Spiegellabyrinth und Puzzles Im Dunkeln machte es den meisten Spaß.

Am Nachmittag hatten wir ein bisschen Freizeit und konnten Dresdens Geschäfte unsicher machen. Eis und Cola hat sich fast jeder leisten können.

Wieder in der Jugendherberge, gab es Geschnetzeltes zum Abend. Nach dem Tasche packen war Nachtruhe angesagt. Freitags nach dem Frühstück ging's in Richtung Heimat mit einem Zwischenstopp am Schloss Moritzburg. Dort wurde der Märchenfilm „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ gedreht.



Ein wunderbarer Anblick



DAS SIND WIR!!!!

Gegen 16 Uhr waren wir in Gräfenhainichen und konnten mit unseren Eltern wieder nach Hause fahren.

Es war wieder ein riesengroßes Erlebnis für alle. Wir möchten uns beim Schulförderverein und bei unseren Lehrern bedanken, dass uns diese Fahrt ermöglicht wurde.

Heim Schloss Wartenburg Tagesablauf

von Patric Begeat

Seit dem 10.6.2015 lebe ich im Heim Schloss Wartenburg.

Am Wochenende ist unser Tagesablauf so:

Morgens werden wir auf geweckt, wir frühstücken und dann haben wir unsere Ämter zu erledigen. Dann können wir am Wochenende unser Handys um 10 Uhr holen oder so. Man kann auch in den Ausgang gehen. (Ausgang ist sowas: Man kann alleine heraus gehen, man kann Fußball spielen oder einkaufen gehen, oder so machen was man will). Ja und wenn es warm ist, fahren wir mit der Gruppe baden. Bald ist ja auch Zeit für das Mittagessen, danach ist Mittagsruhe bis 14:30 oder 15:00 Uhr. Dann ist wieder Zeit zum Rausgehen bis 17:00. Anschließend wird duschen gegangen und dann gibt es 17:30 Uhr Essen. Dann werden wieder die Ämter gemacht. Später kann man noch Fernsehen und dann geht es ja auch schon ins Bett.

Pokemons Go

von Kevin Wolter

Ich gebe euch eine kleine Einführung in das Spiel Pokémon GO.

Pokémon GO ist ein Spiel, was viele auf der Welt spielen.

Für dieses Spiel wird die normale Welt gekoppelt mit virtuellen Figuren. So kann es sein, das du um die Ecke kommst, und auf deinem Handy ein Pokémon siehst.

Es gibt Arenen überall wo man seine Pokemons testen kann es gib für die Arenen, blau, rot, gelb.



Hier kann man seine Sachen aussuchen. bzw. sein Geld sehen und seine Level sehen usw.



Hier kann man seine Pokémon aussuchen, ansehen und seine Pokémon sehen, die man schon gefangen hat und ja.



Hier kann man Sachen kaufen wie Pokémonbälle usw.

Tankstelle Sonne

von Laura Quinque und Sabine Meyer

Vom 13.6.16 bis 17.6.16 hatten wir das Projekt Tankstelle Sonne. Alle Klassen wurden mit den Inhalten des Projekts und ihren speziellen Aufgaben vertraut gemacht. Danach ging sofort die Arbeit los!

Klasse 9 brachte den Schulgarten in Form. Klasse 2/3/4 verfeinerte die Arbeit der Großen und beseitigte die Wildkräuter in ihren Beeten.

Alle anderen Klassen arbeiteten an den anderen Tagen im Kräuterbeet, auf ihren Beeten, in den Blumenrabatten der Schule oder entfernten Unkräuter auf Wegen und Plätzen der Schule. Klasse 2/3/4 erkundete bei einem Stadtrundgang, wo schon Solarenergie genutzt wird.

Lehrer im Wandel der Zeiten

von Kevin Wolter

ich habe mal Zeit gehabt und mich ein bisschen auf der Schulhomepage umgeschaut. Da sind mir die Bilder der Lehrer aufgefallen, die es jedes Jahr gab. Von den alten Fotos kenne ich gar nicht mehr jeden und ich habe festgestellt: Die Lehrer die ich hier kenne, haben sich im Laufe der Jahre doch verändert. Ich will nicht frech sein, aber man sieht doch schon, dass manche gealtert sind. Allerdings



kann das nicht an den Schülern liegen.

Schaut euch einfach mal die Fotos an und seht selbst



2006/07



2008/09



2010/11

2014/15



Das ist das letzte aktuelle Foto der Lehrer auf der Homepage.

Warum gibt's kein neueres Foto?

Man kann aber noch mehr sagen zur Schule

Lehrer : 11

Schüler: 89

Klassen: 7

Pädagogische Mitarbeiter:	3
Schulsozialarbeiterin:	1
Hausmeister:	1
Sekretärin:	1

Und was bei uns so alles auf die Beine gestellt wird, ist schon cool.

Sandros Rätsel

beendet von Kevin Wolter

Sandro hat ein Rätsel angefangen, dann aber bei der Schülerzeitung aufgehört. Ich hab es beendet.

Er hat alle möglichen Spielernamen von seinem Lieblingsfußballverein im Rätsel versteckt. Findet ihr sie wieder?

O	H	U	M	M	E	L	S	S	S	K	R	O	O	S
D	M	R	Ü	S	A	F	S	R	S	S	J	A	A	A
D	S	A	L	A	D	F	S	E	S	E	J	L	F	Z
D	J	G	L	A	L	F	H	U	C	X	L	A	H	M
F	C	L	E	A	G	F	D	E	C	U	S	A	J	J
D	C	J	R	O	B	B	E	N	C	G	R	E	E	N
D	C	O	S	T	A	V	K	Q	C	P	S	Q	Q	W
D	K	S	S	S	A	V	K	Q	B	E	N	C	O	W
A	K	Y	C	D	J	V	Q	Q	B	Ü	Ä	E	H	K
L	D	B	O	A	T	E	N	G	F	Ä	Ü	F	Y	R
A	L	W	C	H	I	R	I	Q	A	H	S	U	R	U
B	S	S	C	C	O	M	A	N	F	X	J	S	E	U
A	F	M	A	R	T	I	N	E	Z	S	E	S	B	F
H	W	W	M	M	D	D	D	D	A	S	E	A	I	Ä
S	C	H	W	E	I	N	S	T	E	I	G	E	R	Ä

Hier zur Hilfe für euch sind alle Namen aufgeschrieben.

HUMMELS
KROOS
LAHM
COSTA
GREEN
BOATENG
SHAQIRI
COMAN

MÜLLER
NEUER
ALABA
RIBERY
ROBBEN
BENCO
SCHWEINSTEIGER
MARTINEZ

Stans Polizeiwitz

Der Polizist stoppt einen Lastwagen. "Jetzt sage ich Ihnen schon zum siebten Mal, dass Sie Ihre Ladung verlieren", schimpft der Beamte.

Schnauzt der LKW-Fahrer zurück: "Und ich sage ihnen schon zum siebten Mal, dass dies ein Streuwagen ist!"



Ein freundlicher Passant ruft Anton hinterher: "Hallo! Sie haben die Scheibenwischer



angelassen."

"Schon gut. Die lasse ich immer an, damit mir die Polizei keinen Strafzettel dranklemmen kann ..."

Ein Polizist sitzt heulend auf einer Mauer.



Da kommt ein Mann und frag: "Was haben sie denn?"

Der Polizist: "Mein Polizeihund ist weggelaufen!"

Der Mann: "Ach ... machen sie sich doch keine Sorgen der findet auch allein wieder aufs Revier!"



Der Polizist: "Der Hund schon ... aber ich nicht!"

Redaktion: Steve Wolf, Stan Wolf, Angelina, Sabine Meyer, Kevin Wolter, Patric Begenat,
Florian Hanisch, Laura Quinque
Fotos: wurden zur Verfügung gestellt vom Kollegium